

# 2012

## PASSION FOR EFFICIENCY

6-MONATSBERICHT DER MANZ AG

## FINANZKALENDER 2012

| Datum                 |   |
|-----------------------|---|
| 12.–14. November 2012 | Deutsches Eigenkapitalforum 2012            |
| 13. November 2012     | Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2012 |

## KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

| (in Mio. EUR)            | 1.1. bis 30.6.<br>2012 | 1.1. bis 30.6.<br>2011 |
|--------------------------|------------------------|------------------------|
| Umsatz                   | 109,18                 | 129,79                 |
| Gesamtleistung           | 113,46                 | 142,28                 |
| EBIT                     | 1,05                   | 3,54                   |
| EBIT-Marge (in %)        | 0,93                   | 2,49                   |
| EBT                      | 0,43                   | 3,21                   |
| Konzernergebnis          | -1,52                  | 2,88                   |
| Ergebnis je Aktie        | -0,34                  | 0,61                   |
| Operativer Cashflow      | -4,57                  | -12,03                 |
| Eigenkapitalquote (in %) | 56,14                  | 59,50*                 |
| Nettoverschuldung        | 43,12                  | 17,20*                 |

\*zum 31.12.2011

## LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer mit technologischen Kernkompetenzen in den Bereichen Automation, Laserprozesse, Vakuumbeschichtung, Siebdruck, Messtechnik sowie naschemische Prozesse ist es unser Ziel, Produktionsanlagen und -systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ – geben wir unseren Kunden in den strategischen Geschäftsbereichen „Display“, „Solar“ und „Battery“ das Leistungsversprechen, effiziente und innovative Produktionslösungen zu entwickeln. Manz leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung der Produktionskosten der Endprodukte und trägt wesentlich dazu bei, diese einem Massenmarkt zugänglich zu machen. Unsere starke internationale Marktposition, die kontinuierliche Entwicklungsarbeit in den Basistechnologien und die konsequente Nutzung unserer technologischen Standardplattformen ermöglichen uns einen erfolgreichen branchenübergreifenden Technologietransfer sowie die Erschließung neuer Wachstumsbranchen als zukünftige Absatzmärkte. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspricht und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

# INHALT

**006 AN UNSERE AKTIONÄRE**

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 010 AKTIE DER MANZ AG

**016 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**

- 018 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 029 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 030 NACHTRAGSBERICHT
- 030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 030 PROGNOSEBERICHT

**034 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**

- 036 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 037 ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
- 038 KONZERNBILANZ
- 040 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 041 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 042 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 043 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

**044 ANHANG**

- 046 GRUNDLAGEN
- 047 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 054 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN
- 054 BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 054 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 054 WEITERE ANGABEN

## BRIEF DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

das zweite Quartal des laufenden Geschäftsjahrs war aufgrund des guten Auftrags-  
eingangs in den ersten drei Monaten 2012 erwartungsgemäß von einer positiven Um-  
satz- und Ertragsentwicklung geprägt. Dadurch konnten wir die Verluste aus dem ersten  
Quartal mehr als kompensieren und unser Ziel eines positiven operativen Ergebnisses  
(EBIT) nach dem ersten Halbjahr 2012 erreichen. Zum Tragen kam dabei unsere Stärke als  
Hightech-Maschinenbauer mit einem umfassenden Technologieportfolio. In Verbindung  
mit unserer erfolgreichen Diversifikationsstrategie konnten wir somit den Herausfor-  
derungen des Marktes erfolgreich begegnen. Dies war zugleich der Schlüssel, um die an-  
haltende Investitionszurückhaltung im Bereich Solar durch andere Wachstumsindustrien  
auszugleichen – ein klarer Vorteil gegenüber Wettbewerbern, die die schwierige Markt-  
situation in der Solarbranche deutlich stärker zu spüren bekommen.

In den vergangenen Jahren hat sich unser Unternehmen vom Automatisierungsspezi-  
alisten zum Anbieter integrierter Produktionslösungen weiterentwickelt. Basis hierfür  
ist unsere technologische Expertise in den Bereichen Automation, Laserprozesstech-  
nik, Vakuumbeschichtung, Siebdruck, Messtechnik und nasschemische Prozesse. Sie  
ermöglicht uns, Hightech-Lösungen beginnend beim Einzelequipment, über integrierte  
Produktionscluster bis hin zu schlüsselfertigen Turnkey-Produktionslinien anzubieten.  
Unterschiedliche Projektgrößen und eine breite, internationale Kundenbasis wirken sich  
zudem positiv auf unsere Geschäftsentwicklung aus und reduzieren die Risiken unseres  
Geschäftsmodells.

Unsere unternehmerische Tätigkeit konzentriert sich derzeit auf die Wachstumsmärkte  
Displays, Solar und Li-Ion-Batterien; hier decken wir mit unserem Know-how alle wesent-  
lichen Schritte entlang der Wertschöpfungskette ab. Insbesondere bei Laserprozessen,  
nasschemischen Prozessen und der Automation haben wir uns durch fortlaufende F&E-  
Aktivitäten weltweit eine marktführende Position erarbeitet. Durch die zunehmende In-  
tegration dieser Disziplinen leistet Manz einen entscheidenden Beitrag zur Minimierung  
der Produktionskosten und trägt damit wesentlich dazu bei, diese einem Massenmarkt  
zugänglich zu machen.

In allen für uns relevanten Märkten sind wir dank unserer Strategie „Follow the Mar-  
ket“ mit eigenen Produktionsstätten vertreten. Gerade unseren Kunden in der Region  
Asien, die im Berichtszeitraum über 75% zum Gesamtumsatz beigetragen haben, kön-  
nen wir hierdurch deutsche Ingenieurskunst zu lokalen Preisen bieten. Gegenüber den

regionalen, asiatischen Wettbewerbern kommt unser deutlicher Technologievorsprung zum Tragen. Gleichzeitig haben wir uns gegenüber heimischen Wettbewerbern frühzeitig einen Kostenvorteil durch die Produktion in Osteuropa und Asien gesichert. Von diesen Weichenstellungen profitieren wir heute, um uns auch bei schwierigen Marktentwicklungen erfolgreich zu behaupten. Mit insgesamt rund 900 Mitarbeitern in Taiwan und China verfügen wir damit über einen hervorragenden Marktzugang im weltweit größten Wachstumsmarkt Asiens. Wir bieten den Kunden unter dem Leitgedanken „engineered by *germanz*“ herausragende technologische Lösungen zu attraktiven Konditionen.

Indem wir uns auf diese unternehmerischen Stärken konzentrieren und konsequent weiter ausbauen, konnten wir in den ersten sechs Monaten 2012 mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR) unser Ziel für das erste Halbjahr 2012 erfüllen. Ein deutliches Umsatzplus verzeichnete dabei der neubenannte Geschäftsbereich Display, der seit dem zweiten Quartal 2012 die Geschäftsaktivitäten des vormaligen Bereichs Flat Panel Displays umfasst. Dieser trug mit 71,5 Mio. EUR rund 65,5% zum Gesamtumsatz bei, nach 42,5 Mio. EUR bzw. 32,8% im Vorjahreszeitraum. Durch die positive Entwicklung des Bereichs Display wurden Umsatzrückgänge im Solarbereich von rund 33 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR sowie im Berichtssegment Leiterplatten/OEM größtenteils ausgeglichen. Insgesamt beliefen sich die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2012 auf 109,2 Mio. EUR (Vorjahr: 129,8 Mio. EUR). Bei einem gleichzeitig reduzierten Materialaufwand gelang es uns, das Rohergebnis auf 64,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr deutlich zu steigern (Vorjahr: 54,7 Mio. EUR).

Auch für das Gesamtjahr 2012 rechnen wir damit, dass sich das Display-Segment aufgrund des anhaltenden Booms bei der Nachfrage nach Smartphones, Tablet-PCs und Touchpanels weiterhin positiv entwickelt. Nach dem sehr positiven Auftragseingang in den ersten drei Monaten 2012 rechnen wir auch im Laufe des zweiten Halbjahres mit weiteren Neu- und Folgeaufträgen aus der Display-Industrie.

Gleichzeitig sehen wir uns weiterhin einer anhaltend schwierigen und unsicheren Situation auf dem Solarmarkt ausgesetzt. Nach Einschätzung von Branchenexperten sollte sich im zweiten Halbjahr 2012 zwar wieder ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage für Solarzellen und -module einstellen, jedoch ist auch im laufenden dritten Quartal 2012 nicht mit größeren Neuinvestitionen durch Photovoltaik-Hersteller zu rechnen. Ein neuer Investitionszyklus wird frühestens mit der Jahreswende 2012/2013 erwartet. Derzeit befinden wir uns in intensiven Gesprächen mit unterschiedlichen Kunden über den Verkauf einer Produktionsanlage für CIGS-Dünnschichtmodule. Es ist nach wie vor unser

Ziel, noch in diesem Jahr den ersten Vertrag über die Lieferung einer CIGSfab abschließen zu können.

Eine sehr positive Entwicklung ist weiterhin bei der Nachfrage nach Systemen und Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien zu verfolgen. Bereits im ersten Quartal 2012 hat die Manz AG Neuaufträge für Produktionssysteme zur Herstellung von Li-Ion-Batterien in Höhe von rund 8 Mio. EUR verbuchen können. Nach rund 10 Mio. EUR Umsatz im Vorjahr sind wir zuversichtlich, die Umsätze im laufenden Geschäftsjahr verdoppeln zu können. Da wir für das Gesamtjahr 2012 mit dieser positiven Umsatzentwicklung rechnen, haben wir seit dem zweiten Quartal 2012 unsere Geschäftsaktivitäten auf dem Markt für Li-Ion-Batterien in einem neuen Geschäftsbereich Battery zusammengefasst.

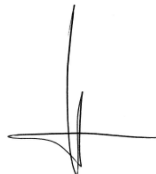
Weiterhin sehen wir die Chance, dass wir unsere zu Beginn des Jahres gesteckten Ziele erreichen können. Vor dem Hintergrund der beschriebenen Unsicherheiten über die weitere Entwicklung in der Solarbranche, der anhaltenden Euro- und Staatsschuldenkrise sowie einem insgesamt zum Vorjahr schwächeren Wachstum der Weltwirtschaft sehen wir dies jedoch als wachsende Herausforderung.

Wir danken an dieser Stelle Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in die Manz AG und allen unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz dazu beitragen, unsere Technologien weiterzuentwickeln und damit neue Märkte zu erschließen.

Der Vorstand



Dieter Manz



Martin Hipp



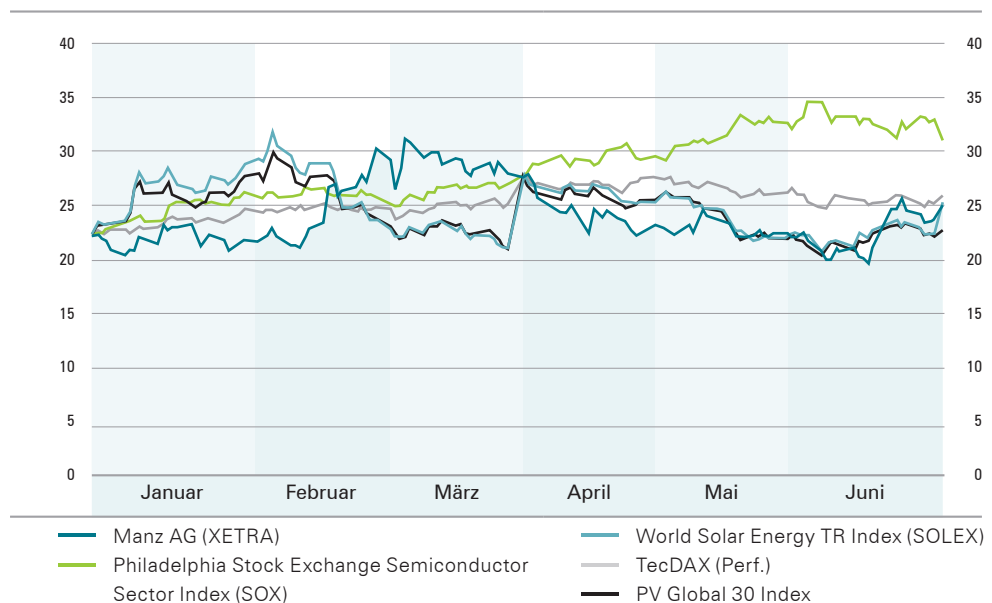


## AKTIE DER MANZ AG

### ÜBERBLICK

Bis Mitte Februar diesen Jahres war die Entwicklung der Manz-Aktie zunächst von einer Seitwärtsbewegung geprägt. In diesem Zeitraum bewegte sich das Papier in einer Spanne zwischen 20,61 EUR und 23,45 EUR. Nach einem deutlichen Kursanstieg erreichte der Wert am 8. März 2012 das bisherige Jahreshoch von 31,35 EUR und zeigte eine bessere Kurs-Performance als die Branchenindizes TecDax und Photovoltaik Global 30 Index (PV Global 30) der Deutschen Börse AG wie auch World Solar Energy TR Index der Société Générale (SOLEX) und Semiconductor Sector Index der Philadelphia Stock Exchange (SOX). In den darauffolgenden Monaten musste die Manz-Aktie jedoch wieder Kursverluste hinnehmen und erreichte am 14. Juni 2012 das Jahrestief von 19,70 EUR. Jedoch konnte der Kurs bis zum Ende des ersten Halbjahres wieder deutlich zulegen. Diesem erneuten Aufwärtstrend folgend, setzte sich die Aktie von den Branchenindizes PV Global 30 und SOLEX ab und näherte sich der Entwicklung des TecDAX im ersten Halbjahr 2012 an. Am Ende des Berichtszeitraums zum 29. Juni 2012 schloss die Aktie der Manz AG bei 24,79 EUR. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung von 111,06 Mio. EUR.

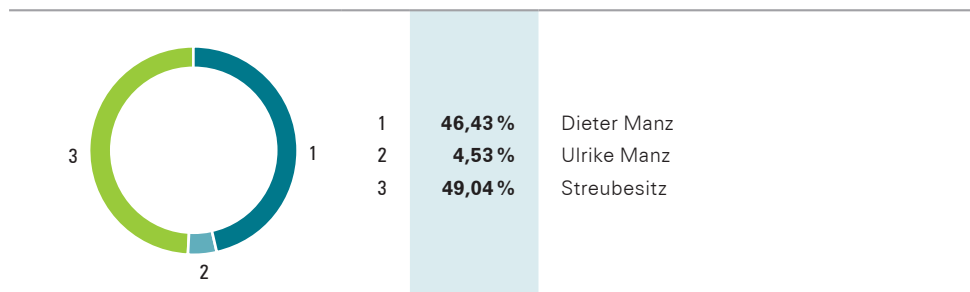
#### AKTIE DER MANZ AG 2012 (XETRA, in EUR)



## STAMMDATEN UND WICHTIGE ECKPUNKTE

|                       |   |
|-----------------------|---|
| <b>WKN</b>            | A0JQ5U  |
| <b>ISIN</b>           | DE000A0JQ5U3  |
| <b>Börsenkürzel</b>   | M5Z   |
| <b>Handelssegment</b> | Regulierter Markt (Prime Standard)  |
| <b>Art der Aktien</b> | Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR |
| <b>Grundkapital</b>   | 4.480.054 EUR   |

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



Die Manz AG weist mit aktuell 49,04% einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 30. Juni 2012 insgesamt 46,43% der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,53% der Aktien an der Gesellschaft.

## FINANZKALENDER 2012

| Datum                        |   |
|------------------------------|---|
| <b>12.–14. November 2012</b> | Deutsches Eigenkapitalforum 2012            |
| <b>13. November 2012</b>     | Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2012 |

## HAUPTVERSAMMLUNG 2012

Am 19. Juni 2012 fand in der FILharmonie in Filderstadt die ordentliche Hauptversammlung 2012 der Manz AG statt. Insgesamt waren 274 Aktionäre anwesend und folgten dem Bericht des Vorstands zur Geschäftsentwicklung im Jahr 2011 und dem Ausblick für das laufende Geschäftsjahr.

### ABSTIMMERGEBNIS-ÜBERSICHT

| TOP | Abstimmpunkt  | Enthal-<br>tungen | Gültige<br>Stimmen | in %<br>vom GK | Nein-<br>Stimmen | Nein- % | Ja-<br>Stimmen   | Ja- %        | Ergebnis   |
|-----|---|-------------------|--------------------|----------------|------------------|---------|------------------|--------------|------------|
| 2   | Entlastung der Mitglieder des Vorstands 2011                                      | 400               | 661.213            | 14,76          | 7.969            | 1,21    | <b>653.244</b>   | <b>98,79</b> | angenommen |
| 3   | Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats 2011                                  | 420               | 2.741.699          | 16,20          | 8.537            | 0,31    | <b>2.733.162</b> | <b>99,69</b> | angenommen |
| 4   | Wahl Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer, Prüfer Halbjahresfinanzbericht 2012 | 1.191             | 2.740.928          | 61,18          | 903              | 0,03    | <b>2.740.025</b> | <b>99,97</b> | angenommen |
| 5a  | Beschluss Gewinnabführungsverträge Manz AG und Manz Tübingen GmbH                 | 1.420             | 2.740.699          | 61,18          | 2.712            | 0,10    | <b>2.737.987</b> | <b>99,90</b> | angenommen |
| 5b  | Beschluss Gewinnabführungsverträge Manz AG und Manz Coating GmbH                  | 1.420             | 2.740.699          | 61,18          | 2.722            | 0,10    | <b>2.737.977</b> | <b>99,90</b> | angenommen |
| 5c  | Beschluss Gewinnabführungsverträge Manz AG und Manz CIGS Technology GmbH          | 1.420             | 2.740.699          | 61,18          | 2.642            | 0,10    | <b>2.738.057</b> | <b>99,90</b> | angenommen |
| 6   | Gewährung Bezugsrechte  | 82.525            | 2.659.594          | 59,37          | 11.303           | 0,42    | <b>2.648.291</b> | <b>99,58</b> | angenommen |
| 7   | Herabsetzung des bedingten Kapitals II, Änderung der Satzung                      | 82.575            | 2.659.544          | 59,36          | 4.798            | 0,18    | <b>2.654.746</b> | <b>99,82</b> | angenommen |
| 8   | Herabsetzung des bedingten Kapitals III, Änderung der Satzung                     | 82.475            | 2.659.644          | 59,37          | 4.976            | 0,19    | <b>2.654.668</b> | <b>99,81</b> | angenommen |

In der Hauptversammlung stimmten nahezu alle vertretenen Aktionäre den Tagesordnungspunkten zu. Insgesamt waren 61,22 % des stimmberechtigten Grundkapitals vertreten (Vorjahr: 63,63 %).



# 9.133

## TAGE INNOVATION UND FORTSCHRITT

Heute die Lösungen für die Wachstumsindustrien von morgen entwickeln. Als Anbieter integrierter Produktionslinien zur Herstellung von kristallinen Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodulen, Flat Panel Displays und Lithium-Ionen-Batterien lösen wir bei Manz dieses Versprechen jeden Tag ein. Mit Know-how, Erfahrung und Fokus auf Forschung und Entwicklung sorgen wir dafür, dass die Produktionskosten unserer Kunden deutlich sinken und deren Produkte damit schneller in den Markt gelangen. 25 Jahre Effizienz durch Leidenschaft, 9.133 Tage Innovation für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien, neue Konzepte für nachhaltige Energieerzeugung, Displays für globale Kommunikation und E-Mobilität – Manz steht für alles, was heute die Lebensqualität von morgen liefert.



# MARKTENTWICKLUNG TOUCHSCREEN PANELS

Stück/Mio.



Einnahmen Mio. USD



# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT



**018 WIRTSCHAFTSBERICHT**

- 018 UNTERNEHMENSITUATION UND RAHMENBEDINGUNGEN
- 024 ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

**029 GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN****030 NACHTRAGSBERICHT****030 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****030 PROGNOSEBERICHT**

- 030 AUSBLICK
- 031 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### UNTERNEHMENSITUATION UND RAHMENBEDINGUNGEN

#### Markt- und Wettbewerbsumfeld

##### Konjunkturelles Umfeld

Die Weltkonjunktur startete im ersten Quartal 2012 mit einem Wachstum von 3,6% zunächst stärker als ursprünglich prognostiziert. Nach ersten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wird der Zuwachs der weltweiten Wirtschaftsleistung im zweiten Quartal leicht niedriger ausgefallen sein. Für das Gesamtjahr 2012 prognostiziert der IWF mit 3,5% (2011: 3,9%) ein zur Entwicklung der ersten sechs Monate vergleichbares globales Wirtschaftswachstum.

Für die Region East Asia, mit den für die Manz AG wichtigsten Absatzmärkten, prognostizieren die Experten des IWF für das Jahr 2012 ein weiterhin sehr positives Wirtschaftswachstum von 6,1% (2011: 6,1%) – trotz der geringen Nachfrageimpulse aus den Industriestaaten zu Beginn des Jahres. Als Grund für diese weiterhin dynamische Wirtschaftsentwicklung nennt die Weltbank unter anderem einen deutlich expansiveren wirtschaftspolitischen Kurs Chinas. Für die Volksrepublik rechnen die Ökonomen der Weltbank in einer Studie von Juni 2012 für das Gesamtjahr 2012 mit einem für die Region überdurchschnittlichen Wirtschaftswachstum von 8,2%, nach einem Zuwachs von 7,8% im ersten Halbjahr 2012.

Eine stagnierende gesamtwirtschaftliche Produktion im ersten Quartal 2012 verzeichnete die Eurozone, nachdem das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im letzten Quartal 2011 noch um 1,2% zurückgegangen war. Die weitere Entwicklung des BIP der Euroländer im laufenden Jahr wird weiterhin von der Euro- und Staatsschuldenkrise geprägt sein. Für das Gesamtjahr 2012 sieht das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) deshalb einen leichten Rückgang des BIP um 0,4% (2011: +1,5%).

Mit viel Schwung ist die deutsche Wirtschaft in das Jahr gestartet. Nach Angaben des IfW betrug das BIP-Wachstum im ersten Quartal 2,1%, nachdem es im Schlussquartal 2011 noch mit 0,2% leicht rückläufig war. Für das zweite Quartal hingegen rechnen die Ökonomen des IfW mit einem geringeren Wachstum. Im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert das IfW für 2012 insgesamt ein, durch die anhaltende Euro- und Staatsschuldenkrise bedingtes, schwächeres Wachstum von 0,9% (2011: 3,0%).

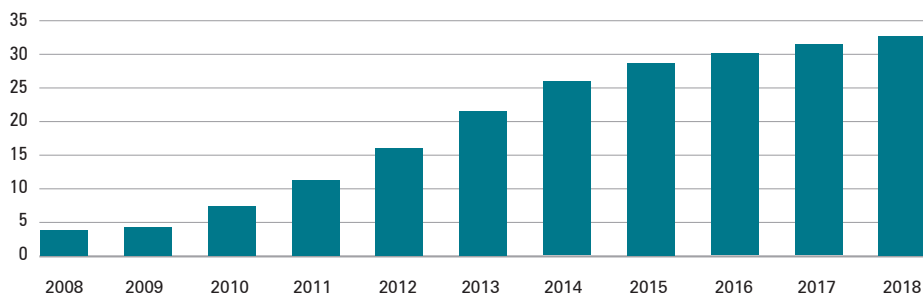
|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

Laut dem VDMA lag der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau im Mai 2012 um 6 % unter dem Ergebnis des Vorjahres. Dabei sank das Inlandsgeschäft um 8 %, das Auslandsgeschäft gab um 4 % im Vergleich zum Vorjahr nach. Aus dem weniger volatilen Dreimonatsvergleich März bis Mai 2012 ergibt sich insgesamt ein Minus von 6 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Allerdings sieht der Verband die Talsohle der sinkenden Nachfrage aus den Nicht-Euroländern als durchschritten, wohingegen das Ende der negativen Nachfrageentwicklung in den Euroländern noch nicht erreicht zu sein scheint.

### Geschäftsbereich Display

Zum 1. Juli 2012 wurde dieser Geschäftsbereich von vormals „Flat Panel Displays“ in nun „Display“ umbenannt. Wachstumsintensivstes und zukunftssträchigstes Teilsegment des Display-Marktes sind derzeit Touchscreen Panels für mobile Endgeräte wie bspw. Smartphones oder Tablet-PCs, wie z.B. das iPad® von Apple. Nach Einschätzung des Marktforschungsinstituts NPD DisplaySearch wird das Umsatzvolumen für Touchscreens im Jahr 2012 auf rund 16 Mrd. USD steigen. Den größten Anwendungsbereich finden Touchscreens derzeit in Smartphones. Im Jahre 2011 wurden rund  $\frac{3}{4}$  aller produzierten Touchscreens in diesem Bereich verbaut. Für das laufende Jahr 2012 schätzt DisplaySearch, dass insgesamt rund 1,2 Mrd. Touchscreens in Smartphones zum Einsatz kommen werden; diese Entwicklung entspricht einem Wachstum von 68 % gegenüber dem Vorjahr.

#### UMSATZPROGNOSE TOUCHSCREEN-MODULE (in Mrd. USD)



Quelle: DisplaySearch 2012 Touchpanel Market Analysis

Zusätzliche Wachstumsimpulse sieht DisplaySearch im Bereich größerer Displays wie Tablet-PCs sowie PCs und Notebooks mit berührungsempfindlichen Bildschirmen – sogenannte Hybrid-PCs und hybride Notebooks. Im Bereich der Tablet-PCs verdreifachte sich die Anzahl der produzierten Geräte seit 2010 bereits auf 79,6 Mio. Stück im Jahr 2011. Für das Jahr 2012 gehen die Marktforscher von 190 Mio. Einheiten aus, für 2013 sogar von mehr als 190 Mio. Einheiten, was einem Umsatzvolumen von rund 3 Mrd. USD entspricht. Die künftige Entwicklung und das zu erwartende signifikante Wachstum wird beflügelt durch eine Vielzahl neuer Produkte unterschiedlichster Anbieter, die Touchscreen-Applikationen unterstützen – so bspw. das Microsoft Betriebssystem „Windows 8“ für „surface tablets“. Während die Touchscreen-Anwendungen im Notebooksegment im vergangenen Jahr 2011 lediglich 2% ausmachten, rechnen die Branchenexperten von DisplaySearch bereits mit einem Anteil von 8% im Jahr 2013. Weitere Felder, in denen Touchscreens künftig Anwendung finden werden, zeichnen sich bereits heute ab: So werden auch All-in-one-PCs oder Monitore in Automobilen vermehrt auf Touchscreens setzen.

Auch die organischen Leuchtdioden (OLEDs) werden den Displaymarkt in naher Zukunft weiter beleben. Der LCD-TV-Markt zeichnete sich laut NPD DisplaySearch im ersten Quartal 2012 mit einem Absatz von 43 Mio. Stück für 84,3% des Gesamtmarktvolumens für Fernseher verantwortlich, hatte jedoch gegenüber dem Vorjahresabsatz ein Minus von 3% zu verzeichnen. Für das Gesamtjahr 2012 gehen die Marktforscher von einer rückläufigen Absatzentwicklung bei TV-Geräten von 1,4% auf 245 Mio. Stück aus. Auf dem Markt für LCD-Fernseher hingegen wird mit einem Wachstum von 5% gerechnet (Vorjahr: +7%), dies entspricht einem Absatz von 216 Mio. Einheiten.

Insgesamt entwickelt sich der Trend bei Endverbrauchern weiterhin zu einer verstärkten Nachfrage nach leichteren und kostengünstigen Touchpanels. Für Produzenten macht dieser Trend und die anhaltend starke Wettbewerbssituation weitere Optimierungsmaßnahmen zur Senkung der eigenen Produktionskosten durch bspw. den Einsatz hocheffizienter und wirtschaftlicher Produktionsanlagen notwendig. Für die Manz AG ist dies somit eine günstige Marktentwicklung, um an den weiteren Ausrüstungsinvestitionen der Hersteller zu partizipieren und das Geschäftsfeld weiter auszubauen.

### **Geschäftsbereich Solar**

Im ersten Halbjahr 2012 hielt die weltweit schwierige Marktsituation in der Solarbranche an. Nach Angaben von Bloomberg New Energy Finance (BNEF) stiegen die Solar-

|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

Investitionen weltweit im zweiten Quartal zwar um 19% auf insgesamt 33,6 Mrd. USD (27,5 Mrd. EUR) an; treibende Kraft hierfür waren jedoch nicht die europäischen Märkte, sondern insbesondere China. Die Investitionen fokussierten sich laut BNEF dabei allerdings auf Solarzellen und -module und nur geringfügig auf Neu- oder Ersatzinvestitionen in Produktionsanlagen. Bedient wurde die innerchinesische Nachfrage nach Solarzellen dabei weitestgehend aus den heimischen Überkapazitäten.

Eine erste Trendwende sehen die Marktforscher von NPD Solarbuzz erreicht. War der PV-Markt in den vergangenen 18 Monaten von einem Überschussangebot und hohen Lagerbeständen gekennzeichnet, so rechnen die Experten damit, dass sich im zweiten Halbjahr 2012 wieder ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage einstellen wird. Dies würde für eine wieder höhere Auslastung der Produktionsanlagen sorgen. Produktionskapazitäten werden allerdings auch im zweiten Halbjahr 2012 voraussichtlich nicht erweitert, sodass nur mit Ersatzinvestitionen zu rechnen sein wird. Eine Ausnahme stellen taiwanische Solarzellenhersteller dar. Diese sind von US-Strafzöllen auf chinesische Solarzellen ausgenommen und produzieren bereits heute nahe ihrer Kapazitätsgrenzen.

Insgesamt werden sich Solarproduzenten nach wie vor der Notwendigkeit zur weiteren Kostensenkung im Produktionsprozess ausgesetzt sehen. Grund hierfür sind zum einen weiter sinkende Preise für kristalline Solarzellen, die sich nach Einschätzung von Solarbuzz im laufenden Jahr in einem Umfang von 25–45% reduzieren. Gleichzeitig wird sich der durchschnittliche Verkaufspreis für Polysilizium als Rohstoff für kristalline Solarzellen in diesem Zeitraum um weniger als 10% reduzieren. Die effizienteren Maßnahmen zur Senkung der Kosten pro Watt sind folglich jenseits des Rohstoffes Silizium zu suchen – großes Potenzial bieten weiterhin effizientere Produktionsanlagen und die Optimierung des gesamten Produktionsprozesses. Jedoch ist mit einem neuen Investitionszyklus erst zu rechnen, sobald sich der Preisrückgang stabilisiert und damit Investitionssicherheit für die Hersteller zurückkehrt.

Der Branchenverband VDMA berichtet im Juli 2012, dass der Umsatz der Hersteller von Komponenten und Anlagen für die Photovoltaik in Deutschland im ersten Quartal um 54% gegenüber dem Vorjahresquartal sank. Dabei leide die Zulieferbranche unter der anhaltend schwachen Investitionsbereitschaft der Wafer-, Zell- und Modulhersteller. Jedoch, hob der VDMA hervor, konnte die deutsche Herstellerbranche für PV-Produktionsanlagen ihren Weltmarktanteil von über 40% behaupten.

### Geschäftsbereich Battery

Das Geschäftsfeld für Produktionsanlagen für Lithium-Ionen-Batterien bildet aufgrund seines kontinuierlich wachsenden Umsatzanteils seit dem 1. Juli 2012 einen eigenständigen Geschäftsbereich mit der Bezeichnung „Battery“. Der Markt für Lithium-Ionen-Batterien ist ein wachstumsstarker Zukunftsmarkt. Waren Lithium-Ionen-Batterien bislang hauptsächlich im Bereich der Consumer-Elektronik zu finden, kommen nun zwei weitere wachstumsintensive Bereiche hinzu: die Elektromobilität sowie die dezentrale Stromspeicherung aus erneuerbaren Energien.

Die zunehmende Hybridisierung von Fahrzeugen, d. h. die Ergänzung der herkömmlichen Antriebstechnik fossiler Verbrennungsmotoren durch Elektromotoren, stellt hierbei den Wegbereiter für das signifikante Wachstum im Bereich der Elektroautos dar. Für das laufende Jahr 2012 rechnet Pike Research bereits mit über 257.000 weltweit verkauften Plug-in-Elektroautos; größter Absatzmarkt wird hierbei mit rund 43% die Region Asien-Pazifik sein, gefolgt von Nordamerika mit 26% und Westeuropa mit 24%. Insbesondere auf Kurzstrecken im Stadtverkehr und kurzen Pendlerstrecken spielen batteriebetriebene Elektroautos ihre Stärke gegenüber alternativen Antriebssystemen wie Verbrennungsmotoren mit Wasserstoff-Brennstoffzellen aus. Laut den Roland Berger Strategy Consultants wird das Marktvolumen für Lithium-Ionen-Batterien in den folgenden vier Jahren von 1,5 Mrd. auf rund 9 Mrd. USD steigen. Bei einem langfristig erwarteten Investitionsvolumen in Produktionssysteme von jährlich bis zu fünf Milliarden EUR sieht die Manz AG als Anlagen- und Maschinenbauer ein immenses Marktpotenzial für den eigenen Geschäftsbereich Battery.

Neben dem Zukunftsthema Elektromobilität sehen die Experten des VDE eine tragende Rolle der Lithium-Ionen-Batterien in der Speicherung des durch erneuerbare Energien erzeugten Stroms. Um Schwankungen in der Stromversorgung aus regenerativen Energiequellen wie Sonne und Wind auszugleichen, könnte ein Teil des Stroms am effektivsten kurzfristig in Lithium-Ionen-Batterien dezentral gespeichert werden. Insgesamt erachtet der VDE die Chance, dass sich Lithium-Ionen-Batterien durchsetzen werden, schon heute als sehr aussichtsreich. Der Grund dafür liegt in dem vergleichsweise geringen Investitionsvolumen und den damit kürzeren Abschreibungszeiträumen, sodass diese ein geringeres unternehmerisches Risiko bergen als alternative Speichermethoden. Zudem bieten Stromspeicher aus Lithium-Ionen-Batterien die Möglichkeit, real oder virtuell kleinere Speicher zu Großspeichern zu bündeln und so Aufgaben im Übertragungsnetz, wie beispielsweise Zwischenspeicherung oder die Einspeisung bei kurzzeitigen Spitzenlasten zu übernehmen.

|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

Noch sind die Kosten der Lithium-Ionen-Batterien hoch – die Lösungen der Manz AG bieten jedoch das erforderliche Kostensenkungspotenzial, um auch in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag zum Durchbruch der Technologie zu leisten.

### Berichtssegment Leiterplatten/OEM

Das Umsatzvolumen für Leiterplatten weltweit legte nach Einschätzung des Zentralverbands Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI) im vergangenen Geschäftsjahr 2011 um rund 7,9% auf 54,6 Mrd. USD zu. Hinter dieser positiven Entwicklung sehen die Experten des ZVEI als wesentliche Wachstumsimpulse primär die positive Entwicklung in den Regionen Asien-Pazifik und Japan. Daneben wuchs auch in Europa der Leiterplattenmarkt von 5,9 Mrd. USD um 7% auf 6,4 Mrd. USD. Dabei konnte der deutsche Markt nach ZVEI-Berechnungen um rund 5,4% auf 1,4 Mrd. EUR wachsen. Hauptsächlich für diesen Zuwachs zeigten sich insbesondere die Bereiche Kfz-Elektronik und Industrie-Elektronik. Für 2012 rechnet die Custer Consulting Group mit einem erneuten Marktwachstum von 4% weltweit.

### Mitarbeiter

Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Zum 30. Juni 2012 waren insgesamt 1.992 Mitarbeiter (Vorjahr: 1.921) für das Unternehmen im In- und Ausland tätig, davon 419 am Unternehmenssitz in Reutlingen (Vorjahr: 447). Verantwortlich für den leichten Anstieg der Mitarbeiterzahl insgesamt ist die Inbetriebnahme der neuen und erweiterten Produktionsstätte in Suzhou/China mit derzeit rund 423 Mitarbeitern.

Gemessen an der Zahl der Mitarbeiter ist die größte Tochtergesellschaft im Konzern die Manz China Suzhou Ltd. in China mit 423 Beschäftigten, gefolgt von der Manz Taiwan Ltd. in Taiwan mit 418 Werkträgern und der Manz Slovakia s.r.o. mit 261 Arbeitnehmern.

### Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung stellt einen zentralen Baustein für den Erfolg der Manz AG als Hightech-Maschinenbauer dar. Aus diesem Grund ist es für Manz eine strategische Entscheidung, auch zukünftig in neue Entwicklungen zu investieren. Um die eigene Position als Innovationstreiber von Wachstumsbranchen weiter zu festigen, hat die Gesellschaft auch im ersten Halbjahr 2012 den bereits eingeschlagenen Kurs

entsprechend fortgesetzt und das Technologie- und Produktportfolio weiter ausgebaut. Dabei konzentriert sich die Manz AG mit über 500 Ingenieuren, Technikern und Naturwissenschaftlern an ihren Entwicklungsstandorten auf die branchenübergreifende Weiterentwicklung der eigenen technologischen Kernkompetenzen, insbesondere in den Bereichen Vakuumbeschichtung (Karlstadt), Laser und Siebdruck (Reutlingen), CIGS-Technologie (Schwäbisch Hall), nasschemische Prozesse (Taiwan) und Prozess-Steuerungssoftware (Reutlingen und Israel). Ziel der Manz AG ist es, durch die Zusammenführung der eigenen branchenübergreifenden Erfahrungen das Technologieportfolio für Anwendungsbereiche unterschiedlichster Industrien weiterzuentwickeln und damit Synergie- und Skaleneffekte zu realisieren. Mit der Markteinführung des Vertical Coating Systems (VCS) 1200 auf der EU PVSEC in Frankfurt im September 2012 zur Vakuumbeschichtung kristalliner Solarzellen bietet Manz der Branche ein innovatives Beschichtungsverfahren, das sich durch vertikales Handling und abschattungsfreies Beschichten der Solarzellen auszeichnet. Damit erhöht Manz die Wirkungsgrade der einzelnen Zellen sowie die Durchsatzrate im gesamten Produktionsprozess.

Insgesamt weist die Manz AG für den Berichtszeitraum eine Forschungskostenquote von 14,3% aus (Vorjahr: 9,3%). Betrachtet man nur die aktivierten Entwicklungskosten, beläuft sich die Forschungsquote auf 8,8% (Vorjahr: 5,5%).

Auch perspektivisch wird die Gesellschaft den bereits eingeschlagenen Kurs fortsetzen, um die technologische Marktführerschaft weiter zu stärken.

## **ANALYSE DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE**

### **Ertragslage**

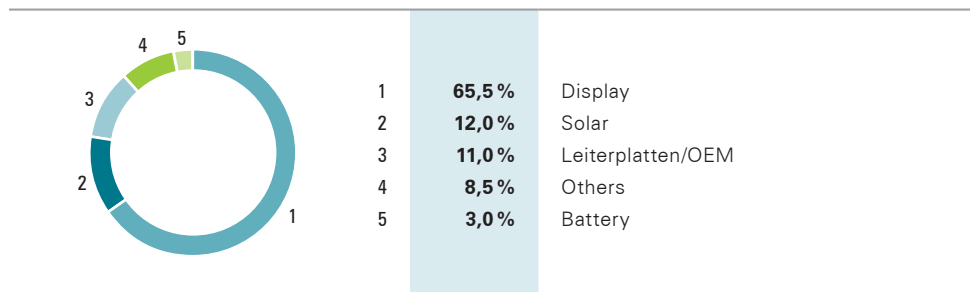
Die Ertragslage der Manz AG im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 ist von unterschiedlichen Tendenzen geprägt. Während das erste Quartal 2012 aufgrund des niedrigen Auftragsbestands zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres von niedrigen Umsätzen gezeichnet war, konnten die Umsatzerlöse im zweiten Quartal wieder deutlich zulegen. Grund hierfür sind vor allem die hohen Auftragseingänge im Geschäftsbereich Display in den ersten drei Monaten 2012, die in den Folgemonaten für steigende Umsatzerlöse sorgten. Die weiterhin deutlich spürbare Investitionszurückhaltung in der Solarbranche und der damit verbundene Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Solar, konnte dadurch jedoch nicht vollständig kompensiert werden. Insgesamt sanken die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum auf 109,2 Mio. EUR im Vergleich zu 129,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.



|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

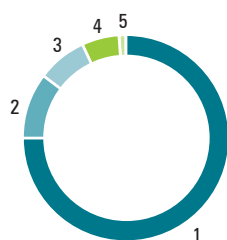
Der größte Umsatzanteil im Berichtszeitraum entfiel mit 71,5 Mio. EUR bzw. 65,5 % (Vorjahr: 42,5 Mio. EUR bzw. 32,8 %) auf den Geschäftsbereich Display. Dies ist vor allem auf die weiterhin hohe Nachfrage bei Touchpanel-Displays für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Solar erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten 13,1 Mio. EUR bzw. 12,0 % des Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 46,0 Mio. EUR bzw. 35,4 %). Hiervon entfielen auf den Bereich TFS – Dünnschicht Solarmodule 8,8 Mio. EUR; dies entspricht einem Anteil von 66,9 % (Vorjahr: 15,9 Mio. EUR bzw. 34,5 %). Darüber hinaus zeichnete sich der Geschäftsbereich Battery für Umsatzerlöse in Höhe von 3,3 Mio. EUR verantwortlich (Vorjahr: 3,0 Mio. EUR). Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg der Anteil auf 3,0 % am Gesamtumsatz (Vorjahr: 2,3 %) und untermauert die positive Entwicklung in diesem Bereich. Daneben erzielte das Berichtssegment Leiterplatten/OEM Umsatzerlöse in Höhe von 11,9 Mio. EUR bzw. 11,0 %. In den ersten sechs Monaten 2012 summierte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Others auf 9,3 Mio. EUR bzw. 8,5 % nach 8,6 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

### UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. HALBJAHR 2012



Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Halbjahr wie folgt: Mit 82,1 Mio. EUR bzw. 75,2 % konnte Manz in Asien den größten Umsatzanteil erwirtschaften (Vorjahr: 89,7 Mio. EUR/69,1 %). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 8,7 Mio. EUR oder 7,9 % der Gesamtumsätze (Vorjahr: 13,3 Mio. EUR/10,3 %). Rund 11,2 Mio. EUR oder 10,2 % der Umsatzerlöse entfielen im Berichtszeitraum auf das übrige Europa, nach 22,7 Mio. EUR bzw. 17,5 % im Vorjahreszeitraum. In den USA gelang es die Umsätze deutlich zu steigern. Insgesamt wurden 6,2 Mio. EUR in den USA realisiert; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 5,6 % (Vorjahr: 3,8 Mio. EUR/2,9 %). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 1,1 Mio. EUR bzw. 1,1 % (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR/0,2 %).

## UMSATZ NACH REGIONEN 1. HALBJAHR 2012



|   |              |                   |
|---|--------------|-------------------|
| 1 | <b>75,2%</b> | Asien             |
| 2 | <b>10,2%</b> | Sonstiges Europa  |
| 3 | <b>7,9%</b>  | Deutschland       |
| 4 | <b>5,6%</b>  | USA               |
| 5 | <b>1,1%</b>  | Sonstige Regionen |

Insgesamt gingen die Bestandsveränderungen bei Erzeugnissen deutlich auf –5,4 Mio. EUR (Vorjahr: +5,4 Mio. EUR) zurück. Diese Entwicklung im ersten Halbjahr 2012 ist im konsequenten Abbau der Lagerbestände begründet. Daneben stiegen die aktivierten Eigenleistungen im Berichtszeitraum auf 9,7 Mio. EUR (Vorjahr: 7,1 Mio. EUR). Verantwortlich hierfür zeichnen sich die intensivierten Entwicklungsaktivitäten im Rahmen der CIGS-Innovationslinie in Schwäbisch Hall sowie zur Vakuumbeschichtungstechnologie. Hieraus resultiert für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahrs eine Gesamtleistung von 113,5 Mio. EUR (Vorjahr: 142,3 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen auf 6,0 Mio. EUR (Vorjahr: 2,3 Mio. EUR); der Anstieg resultiert im Wesentlichen auf vertraglich vereinbarten Zuschüssen, die von der Würth GmbH & Co. KG zum Betrieb der CIGS-Innovationslinie am Standort Schwäbisch Hall an die Manz AG bezahlt werden. Der Materialaufwand reduzierte sich deutlich auf 55,4 Mio. EUR (Vorjahr: 89,9 Mio. EUR); die Materialaufwandsquote verbesserte sich auf 48,8% (Vorjahr: 63,2%). Mit 64,0 Mio. EUR konnte das Rohergebnis gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden (Vorjahr: 54,7 Mio. EUR).

Gegenüber dem Vergleichszeitraum im Vorjahr stieg der Personalaufwand auf 35,8 Mio. EUR (Vorjahr: 32,1 Mio. EUR) und ist auf die zusätzlichen Personalkosten des übernommenen Standorts Schwäbisch Hall sowie die Einstellung zusätzlicher hochqualifizierter Mitarbeiter in der Gruppe zurückzuführen; die Personalaufwandsquote belief sich auf 31,6% (Vorjahr: 22,5%). Daneben stiegen die Abschreibungen im ersten Halbjahr 2012 von 4,8 Mio. EUR im Vorjahr auf nun 7,9 Mio. EUR. Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen, beinhaltet diese Position insbesondere Abschreibungen für Entwicklungen im Zusammenhang mit der Backend-Linie II zum Bedrucken kristalliner Solarzellen sowie der neuen Anlage zur nasschemischen Bearbeitung kristalliner

|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

Wafer und der Lizenzen an der CIGS-Technologie. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich ebenfalls auf 19,3 Mio. EUR (Vorjahr: 14,3 Mio. EUR). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die CIGS-Innovationslinie am Standort Schwäbisch Hall zurückzuführen. Insgesamt resultiert hieraus ein positives operatives Ergebnis (EBIT) von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 3,5 Mio. EUR).

Im Geschäftsbereich Display gelang es, das EBIT deutlich auf 9,9 Mio. EUR, nach 3,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum, zu steigern. Im Bereich Solar hingegen sank das EBIT auf –10,4 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres (Vorjahreszeitraum: –2,5 Mio. EUR). Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich Battery belief sich auf 527 TEUR nach 260 TEUR im Vergleichszeitraum. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Verlust von –238 TEUR (Vorjahreszeitraum: 1,2 Mio. EUR). Im Bereich Sonstige stieg das EBIT auf 1,2 Mio. EUR nach 805 TEUR im Vorjahr.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für das erste Halbjahr 2012 auf –1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,9 Mio. EUR). Der Auftragsbestand der Manz AG zum Stichtag 30. Juni 2012 lag bei 60,1 Mio. EUR; die kumulierten Auftragseingänge für das erste Halbjahr 2012 betragen 116,5 Mio. EUR.

## Vermögenslage

Zum Stichtag 30.6.2012 hat sich die Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 21,7 Mio. EUR auf 339,9 Mio. EUR erhöht. Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital der Manz AG aufgrund von Rücklagen für Währungsumrechnungen leicht auf 190,8 Mio. EUR (31.12.2011: 189,3 Mio. EUR) an. Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 56,1 % nach 59,5 % zum 31. Dezember 2011.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich von 12,0 Mio. EUR auf 16,7 Mio. EUR. Im Wesentlichen ist diese Entwicklung auf die Zunahme der langfristigen Finanzschulden auf 8,9 Mio. EUR zurückzuführen (31.12.2011: 4,9 Mio. EUR). Ursächlich für diesen Anstieg ist insbesondere ein Darlehen zur Finanzierung der Gebäude am neuen Produktionsstandort der Manz AG in Suzhou/China.

Auch die kurzfristigen Schulden erhöhten sich insgesamt auf 132,4 Mio. EUR gegenüber 116,9 Mio. EUR zum Stichtag des vergangenen Geschäftsjahrs. Wesentlich für diesen Anstieg verantwortlich zeichnen sich höhere kurzfristige Finanzschulden von 59,7 Mio. EUR zum Stichtag des Berichtszeitraums (31.12.2011: 45,4 Mio. EUR). Grund

hierfür sind in Anspruch genommene Banklinien zur Finanzierung des Working Capitals sowie des Sachanlagevermögens. Leicht angestiegen sind zudem die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,9 Mio. EUR auf 47,2 Mio. EUR (31.12.2011: 46,3 Mio. EUR), wohingegen sich die erhaltenen Anzahlungen leicht auf 9,7 Mio. EUR verringerten (31.12.2011: 10,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summieren sich zum 30. Juni 2012 auf 4,0 Mio. EUR nach 3,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Geschäftsjahrs 2011. Die übrigen Verbindlichkeiten erhöhten sich zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahrs 2012 auf 11,7 Mio. EUR (31.12.2011: 8,0 Mio. EUR). Hierin enthalten sind insbesondere Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich und sonstige Steuerverbindlichkeiten (ohne Einkommens- und Ertragssteuer).

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte von 130,0 Mio. EUR auf 145,6 Mio. EUR. Der Anstieg ist zum einen auf eine Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte durch aktivierte Entwicklungskosten auf 96,6 Mio. EUR zurückzuführen (31.12.2011: 95,3 Mio. EUR). Zudem stieg auch das Sachanlagevermögen und summierte sich zum 30. Juni 2012 auf 46,2 Mio. EUR nach 31,4 Mio. EUR am Ende des vergangenen Geschäftsjahrs. Diese Zunahme liegt hauptsächlich im neuen Produktionsstandort in Suzhou/China sowie der Umgliederung des neu entwickelten CIGS Ko-Verdampfers ins Sachanlagevermögen begründet.

Auch das Umlaufvermögen stieg zum Ende des Berichtszeitraums auf 194,3 Mio. EUR (31.12.2011: 188,2 Mio. EUR). Dabei nahmen die Vorräte zum 30. Juni 2012 auf 63,8 Mio. EUR ab (31.12.2011: 66,4 Mio. EUR). Auch dieser Effekt ist auf die Umgliederung des CIGS Ko-Verdampfers ins Sachanlagevermögen zurückzuführen. Zudem nahmen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deutlich zu und beliefen sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2012 auf 99,3 Mio. EUR (31.12.2011: 84,2 Mio. EUR). Dies ist zum einen auf den Anstieg der operativen Geschäftsaktivitäten wie auch Zahlungsverzögerungen durch Kunden asiatischer Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen Umsatzsteuer-Forderungen enthalten, beliefen sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 5,5 Mio. EUR nach 3,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2011. Daneben verringerten sich die flüssigen Mittel auf 25,5 Mio. EUR (31.12.2011: 33,3 Mio. EUR); dieser Rückgang ist in Auszahlungen für Investitionen in die Entwicklungstätigkeit und den neuen Standort in China begründet.

|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

## Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen sowie sonstige zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen) resultierte in den ersten sechs Monaten 2012 ein positiver Cashflow von insgesamt 7,9 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 7,1 Mio. EUR). Dieser ist im Wesentlichen auf planmäßige Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens zurückzuführen. Der negative operative Cashflow reduzierte sich auf –4,6 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: –12,0 Mio. EUR). Dies beruht im Wesentlichen auf dem Abbau der Vorratsposition gegenüber dem erheblichen Aufbau im Vorjahreszeitraum, welcher teilweise durch den Aufbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen kompensiert wurde. Hinzu kommt eine Zunahme der übrigen Verbindlichkeiten zur Vergleichsperiode.

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –13,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ergab sich für den Berichtszeitraum 2012 ein Mittelabfluss in Höhe von 22,1 Mio. EUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Entwicklungsleistungen sowie in die Produktionsstätte in Suzhou/China.

Dagegen verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit deutlich auf 18 Mio. EUR nach 33,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Hierin spiegelt sich insbesondere die geringere Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentkredite sowie langfristiger Kredite im ersten Halbjahr 2012 wider. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 30. Juni 2012 über flüssige Mittel in Höhe von 25,5 Mio. EUR (30.06.2011: 44,8 Mio. EUR).

## GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Geschäfte mit nahestehenden Personen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage der Manz AG gehabt haben, werden im Anhang auf Seite 54 näher erläutert.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2011 dargestellten Chancen und Risiken, die auf den Seiten 104–111 dargestellt sind, haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## PROGNOSEBERICHT

### AUSBLICK

Im vorliegenden Prognosebericht gehen wir auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des unternehmerischen Umfelds für das laufende Geschäftsjahr ein. Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit in Bezug auf Aussagen für die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Umfeldbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die unternehmerische Entwicklung der Manz-Gruppe.

Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Displays, Photovoltaik sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung.

Für das Gesamtjahr 2012 rechnen wir damit, dass sich der Geschäftsbereich Display aufgrund des anhaltenden Booms bei der Nachfrage nach Smartphones, Tablet-PCs und Touchpanels sowie steigender Absatzzahlen bei LCD-Fernsehern weiterhin positiv entwickelt. Nach dem sehr positiven Auftragseingang in den ersten drei Monaten 2012 rechnen wir auch im Laufe des zweiten Halbjahres mit weiteren Neu- und Folgeaufträgen aus der Display-Industrie.

Im Bereich Solar ist es nach wie vor unser erklärtes Ziel, noch in diesem Jahr den ersten Vertrag mit gesicherter Finanzierung über die Lieferung einer CIGSfab abschließen zu können. Derzeit befinden wir uns in intensiven Gesprächen mit unterschiedlichen Kunden.

|     |   |
|-----|---|
| 018 | WIRTSCHAFTSBERICHT                                      |
| 029 | GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN<br>UND PERSONEN |
| 030 | NACHTRAGSBERICHT  |
| 030 | CHANCEN- UND RISIKOBERICHT                              |
| 030 | PROGNOSEBERICHT   |

Allerdings sieht sich die Solarbranche weiterhin einer anhaltend schwierigen und unsicheren Situation ausgesetzt. Zwar sollte sich im zweiten Halbjahr 2012 nach Einschätzung von Branchenexperten wieder ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage für Solarzellen und Module einstellen, jedoch ist auch im laufenden dritten Quartal 2012 nicht mit größeren Neuinvestitionen durch Photovoltaik-Hersteller zu rechnen. Ein neuer Investitionszyklus wird frühestens mit der Jahreswende 2012/2013 erwartet.

Eine sehr positive Entwicklung ist weiterhin bei der Nachfrage nach Systemen und Anlagen zur Produktion von Li-Ion-Batterien zu verzeichnen. Bereits im ersten Quartal 2012 hat unser Unternehmen Neuaufträge für Produktionssysteme zur Herstellung von Li-Ion-Batterien in Höhe von rund 8 Mio. EUR verbuchen können. Daher sind wir sehr zuversichtlich, nach rund 10 Mio. EUR Umsatz im vergangenen Geschäftsjahr, die Umsatzerlöse im laufenden Geschäftsjahr 2012 in diesem Geschäftsbereich verdoppeln zu können.

Nach einem im Vergleich zum Vorjahreszeitraum geringeren Umsatzvolumen im Berichtssegment Leiterplatten/OEM, erwarten wir im 2. Halbjahr nur eine leichte Erholung gegenüber dem ersten Halbjahr.

Das Konzernergebnis im Gesamtjahr 2012 wird trotz der sehr positiven Entwicklung in den Geschäftsbereichen Display und Battery stark durch den rückläufigen Solarmarkt belastet sein. Dennoch gibt es große Möglichkeiten auf kurzfristige Aufträge in unseren Geschäftsbereichen, sodass wir weiterhin die Chance sehen, unsere zu Beginn des Jahres gesteckten Ziele erreichen zu können. Sollten die erwarteten Aufträge aufgrund der Eurokrise und der schwächeren Weltwirtschaft sowie der anhaltenden Investitionszurückhaltung in der Solarbranche ausbleiben, wird es allerdings zunehmend schwieriger werden, diese zu erreichen.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.



# 6

## KERNKOMPETENZEN FÜR MAXIMALE SYNERGIEN

**Anders als viele Konkurrenten konzentrieren wir uns in unseren strategischen Geschäftsfeldern nicht nur auf einen bestimmten Ausschnitt entlang der Wertschöpfungskette, sondern wollen alle wesentlichen Prozessschritte mit eigenentwickelten Technologien abdecken, um so einen größtmöglichen Integrationsgrad zu erzielen. Wir sind damit in der Lage, einen maximalen Beitrag zur Kostensenkung seitens unserer Kunden zu leisten. Diese einzigartige Positionierung versetzt uns in die Lage, sehr schnell auf sich ändernde Anforderungen in unseren Märkten zu reagieren.**

Automation

Metrology





Wet  
Chemistry

Laser  
Processing

Vacuum  
Coating

Printing

# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 036** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 037** ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
- 038** KONZERNBILANZ
- 040** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 041** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 042** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 043** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

| (in TEUR)   | 1.1.–30.6.<br>2012 | 1.1.–30.6.<br>2011 | 1.4.–30.6.<br>2012 | 1.4.–30.6.<br>2011 |
|---|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Umsatzerlöse  | 109.179            | 129.793            | 65.072             | 67.761             |
| Bestandsveränderungen Erzeugnisse                       | -5.374             | 5.377              | -3.101             | 5.653              |
| Aktivierete Eigenleistungen                             | 9.659              | 7.106              | 4.875              | 3.509              |
| <b>Gesamtleistung</b>                                   | <b>113.464</b>     | <b>142.276</b>     | <b>66.846</b>      | <b>76.923</b>      |
| Sonstige betriebliche Erträge                           | 5.965              | 2.312              | 3.179              | 1.208              |
| Materialaufwand   | -55.398            | -89.869            | -32.166            | -48.612            |
| <b>Rohergebnis</b>                                      | <b>64.031</b>      | <b>54.719</b>      | <b>37.859</b>      | <b>29.519</b>      |
| Personalaufwand   | -35.813            | -32.075            | -18.315            | -16.599            |
| Abschreibungen  | -7.879             | -4.763             | -4.257             | -2.247             |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                      | -19.287            | -14.343            | -9.305             | -7.310             |
| <b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>                       | <b>1.052</b>       | <b>3.538</b>       | <b>5.982</b>       | <b>3.363</b>       |
| Finanzerträge   | 85                 | 106                | 16                 | 26                 |
| Finanzaufwendungen                                      | -709               | -436               | -354               | -253               |
| <b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>                       | <b>428</b>         | <b>3.208</b>       | <b>5.644</b>       | <b>3.136</b>       |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag                        | -1.947             | -333               | -1.745             | 412                |
| <b>Konzernergebnis</b>                                  | <b>-1.519</b>      | <b>2.875</b>       | <b>3.899</b>       | <b>3.548</b>       |
| davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile                 | 26                 | 153                | 74                 | 126                |
| davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG                  | -1.545             | 2.722              | 3.825              | 3.422              |
| Gewichteter Durchschnitt<br>der Anzahl Aktien           | 4.480.054          | 4.480.054          | 4.480.054          | 4.480.054          |
| Ergebnis je Aktie in EUR<br>(verwässert = unverwässert) | -0,34              | 0,61               | 0,85               | 0,76               |

|     |  |
|-----|--|
| 036 | KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG        |
| 037 | ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE |
| 038 | KONZERNBILANZ                              |
| 040 | KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG                |
| 041 | KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG   |
| 042 | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE |
| 043 | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN          |

## ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE

| (in TEUR)  | 01.01.–30.06.<br>2012 | 01.01.–30.06.<br>2011 | 01.04.–30.06.<br>2012 | 01.04.–30.06.<br>2011 |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| <b>Konzernergebnis</b>                                       | <b>-1.519</b>         | <b>2.875</b>          | <b>3.899</b>          | <b>3.548</b>          |
| <b>Ergebnisneutrale Bestandteile<br/>des Periodenerfolgs</b> |                       |                       |                       |                       |
| Unterschiedsbetrag aus der<br>Währungsumrechnung             | 3.114                 | -4.006                | 3.755                 | -411                  |
| Veränderung der Marktwerte<br>von Cashflow Hedges            | -189                  | 0                     | -239                  | 0                     |
| Steuereffekt aus Bestandteilen<br>des Periodenerfolgs        | 57                    | 0                     | 72                    | 0                     |
|  | <b>2.982</b>          | <b>-4.006</b>         | <b>3.588</b>          | <b>-411</b>           |
| <b>Konzern-Gesamtperiodenerfolg</b>                          | <b>1.463</b>          | <b>-1.131</b>         | <b>7.487</b>          | <b>3.137</b>          |
| davon Minderheitsanteile                                     | 107                   | 58                    | 155                   | -419                  |
| davon Anteilseigner der Manz AG                              | 1.356                 | -1.189                | 7.332                 | 3.556                 |

## KONZERNBILANZ

| <b>AKTIVA</b> (in TEUR)                    | <b>30.06.2012</b> | <b>31.12.2011</b> |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>         |                   |                   |
| Immaterielle Vermögenswerte                | 96.596            | 95.325            |
| Sachanlagen                                | 46.195            | 31.380            |
| Latente Steuern                            | 1.708             | 2.438             |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte       | 1.098             | 864               |
|  | <b>145.597</b>    | <b>130.007</b>    |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>         |                   |                   |
| Vorräte                                    | 63.830            | 66.393            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 99.265            | 84.175            |
| Ertragsteuerforderungen                    | 95                | 282               |
| Derivative Finanzinstrumente               | 64                | 109               |
| Sonstige kurzfristige Forderungen          | 5.546             | 3.924             |
| Flüssige Mittel                            | 25.491            | 33.288            |
|  | <b>194.291</b>    | <b>188.171</b>    |
| <b>Summe Aktiva</b>                        | <b>339.888</b>    | <b>318.178</b>    |

|            |  |
|------------|--|
| 036        | KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG        |
| 037        | ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE |
| <b>038</b> | <b>KONZERNBILANZ</b>                       |
| 040        | KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG                |
| 041        | KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG   |
| 042        | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE |
| 043        | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN          |

| <b>PASSIVA</b> (in TEUR)                         | <b>30.06.2012</b> | <b>31.12.2011</b> |
|--|-------------------|-------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                              |                   |                   |
| Gezeichnetes Kapital                             | 4.480             | 4.480             |
| Kapitalrücklagen                                 | 144.040           | 144.006           |
| Gewinnrücklagen                                  | 27.158            | 28.835            |
| Währungsumrechnung                               | 13.276            | 10.243            |
| Anteilseigner der Manz AG                        | 188.954           | 187.564           |
| Minderheitsanteile                               | 1.860             | 1.754             |
|  | <b>190.814</b>    | <b>189.318</b>    |
| <b>Langfristige Schulden</b>                     |                   |                   |
| Langfristige Finanzschulden                      | 8.860             | 4.934             |
| Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen  | 330               | 338               |
| Finanzverbindlichkeiten aus Leasing              | 68                | 70                |
| Pensionsrückstellungen                           | 3.963             | 3.903             |
| Sonstige langfristige Rückstellungen             | 2.512             | 1.958             |
| Latente Steuern                                  | 926               | 803               |
|  | <b>16.659</b>     | <b>12.006</b>     |
| <b>Kurzfristige Schulden</b>                     |                   |                   |
| Kurzfristige Finanzschulden                      | 59.657            | 45.399            |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 47.189            | 46.335            |
| Erhaltene Anzahlungen                            | 9.664             | 10.434            |
| Ertragsteuerschulden                             | 27                | 3.124             |
| Sonstige kurzfristige Rückstellungen             | 4.005             | 3.236             |
| Derivative Finanzinstrumente                     | 186               | 288               |
| Übrige Verbindlichkeiten                         | 11.664            | 7.996             |
| Finanzverbindlichkeiten aus Leasing              | 23                | 42                |
|  | <b>132.415</b>    | <b>116.854</b>    |
| <b>Summe Passiva</b>                             | <b>339.888</b>    | <b>318.178</b>    |

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

| (in TEUR)  | 1.1.–30.6.<br>2012 | 1.1.–30.6.<br>2011 |
|--|--------------------|--------------------|
| <b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>   |                    |                    |
| Konzernergebnis  | -1.519             | 2.875              |
| Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens   | 7.879              | 4.763              |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen            | 614                | -171               |
| Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+); insbesondere latente Steuern                 | 885                | -349               |
| <b>Cashflow</b>  | <b>7.859</b>       | <b>7.118</b>       |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen  | 15                 | 49                 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva | -16.703            | -20.914            |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva       | 4.255              | 1.721              |
|  | <b>-4.574</b>      | <b>-12.026</b>     |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>  |                    |                    |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen  | 139                | 27                 |
| Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen                              | -22.540            | -13.431            |
| Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel    | 286                | 0                  |
|  | <b>-22.115</b>     | <b>-13.404</b>     |
| <b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>   |                    |                    |
| Erwerb eigener Aktien  | -42                | 0                  |
| Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen   | -4                 | -3                 |
| Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite  | 3.830              | 4.584              |
| Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite   | -80                | -144               |
| Veränderung der Kontokorrentkredite  | 14.258             | 28.626             |
|  | <b>17.962</b>      | <b>33.063</b>      |
| <b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>   |                    |                    |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1–3)                                 | -8.727             | 7.633              |
| Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes   | 930                | -1.747             |
| Finanzmittelbestand am 1.1.  | 33.288             | 38.902             |
| Finanzmittelbestand am 30.06.  | <b>25.491</b>      | <b>44.788</b>      |
| <b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>  |                    |                    |
| Flüssige Mittel  | 25.491             | 44.788             |
| <b>Finanzmittelbestand am 30.06.</b>   | <b>25.491</b>      | <b>44.788</b>      |



|     |  |
|-----|--|
| 036 | KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG        |
| 037 | ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE |
| 038 | KONZERNBILANZ                              |
| 040 | KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG                |
| 041 | KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG   |
| 042 | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE |
| 043 | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN          |

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 30. Juni 2012

| (in TEUR)  | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklagen | Eigene Aktien | Gewinnrücklagen      |                            |                 | Währungs-umrechnung | Anteilseigner der Manz AG | Minderheits-anteile | Gesamtes Eigenkapital |
|--|----------------------|------------------|---------------|----------------------|----------------------------|-----------------|---------------------|---------------------------|---------------------|-----------------------|
|  |                      |                  |               | Angesammelte Gewinne | Marktbewertung Wertpapiere | Cashflow Hedges |                     |                           |                     |                       |
| <b>Stand 1. Januar 2011</b>                            | <b>4.480</b>         | <b>144.213</b>   | <b>0</b>      | <b>28.182</b>        | <b>0</b>                   | <b>0</b>        | <b>9.577</b>        | <b>186.452</b>            | <b>1.476</b>        | <b>187.928</b>        |
| Gesamtperiodenerfolg                                   |                      |                  |               | 2.722                | 0                          | 0               | -3.911              | -1.189                    | 58                  | -1.131                |
| Aktienbasierte Vergütung                               |                      | -120             |               |                      |                            |                 |                     | -120                      |                     | -120                  |
| Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile |                      |                  |               | 2                    |                            |                 |                     | 2                         | -8                  | -6                    |
| <b>Stand 30. Juni 2011</b>                             | <b>4.480</b>         | <b>144.093</b>   | <b>0</b>      | <b>30.906</b>        | <b>0</b>                   | <b>0</b>        | <b>5.666</b>        | <b>185.145</b>            | <b>1.526</b>        | <b>186.671</b>        |
| <b>Stand 1. Januar 2012</b>                            | <b>4.480</b>         | <b>144.006</b>   | <b>0</b>      | <b>29.050</b>        | <b>0</b>                   | <b>-215</b>     | <b>10.243</b>       | <b>187.564</b>            | <b>1.754</b>        | <b>189.318</b>        |
| Gesamtperiodenerfolg                                   |                      |                  |               | -1.545               | 0                          | -132            | 3.033               | 1.356                     | 107                 | 1.463                 |
| Erwerb eigene Aktien                                   |                      |                  | -42           |                      |                            |                 |                     | -42                       |                     | -42                   |
| Verwendung eigene Aktien                               |                      |                  | 42            |                      |                            |                 |                     | 42                        |                     | 42                    |
| Aktienbasierte Vergütung                               |                      | 34               |               | 0                    |                            |                 |                     | 34                        |                     | 34                    |
| Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile |                      |                  |               | 0                    |                            |                 |                     | 0                         | -1                  | -1                    |
| <b>Stand 30. Juni 2012</b>                             | <b>4.480</b>         | <b>144.040</b>   | <b>0</b>      | <b>27.505</b>        | <b>0</b>                   | <b>-347</b>     | <b>13.276</b>       | <b>188.954</b>            | <b>1.860</b>        | <b>190.814</b>        |

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 30. Juni 2012

| (in TEUR)                          | Umsätze mit Dritten | Umsätze mit anderen Segmenten | EBIT    | Segmentvermögen | Segment-schulden | Nettovermögen | Anlagenzugänge | Abschreibungen | Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt) |
|------------------------------------|---------------------|-------------------------------|---------|-----------------|------------------|---------------|----------------|----------------|----------------------------------|
| <b>Solar</b>                       |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 45.957              |                               | -2.448  | 142.444         | 12.205           | 130.239       | 10.668         | 1.832          | 480                              |
| 1. Hj / 2012                       | 13.119              |                               | -10.361 | 146.385         | 23.774           | 122.611       | 16.998         | 4.449          | 406                              |
| <b>Display</b>                     |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 42.518              |                               | 3.764   | 62.351          | 36.184           | 26.167        | 365            | 748            | 426                              |
| 1. Hj / 2012                       | 71.520              |                               | 9.931   | 95.069          | 26.091           | 68.978        | 3.735          | 882            | 578                              |
| <b>Battery</b>                     |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 2.969               |                               | 260     | 6.812           | 1.336            | 5.476         | 644            | 252            | 38                               |
| 1. Hj / 2012                       | 3.322               |                               | 527     | 9.343           | 2.188            | 7.155         | 226            | 279            | 47                               |
| <b>Leiterplatten / OEM</b>         |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 29.765              |                               | 1.157   | 32.372          | 8.266            | 24.106        | 508            | 821            | 466                              |
| 1. Hj / 2012                       | 11.942              |                               | -238    | 27.765          | 4.261            | 23.504        | 466            | 751            | 431                              |
| <b>Sonstige</b>                    |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 8.584               | 9.198                         | 805     | 8.608           | 10.009           | -1.401        | 205            | 219            | 97                               |
| 1. Hj / 2012                       | 9.276               | 4.370                         | 1.193   | 13.209          | 9.661            | 3.548         | 357            | 328            | 104                              |
| <b>Zentralfunktionen / Übriges</b> |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 0                   |                               |         | 72.392          | 70.308           | 2.084         | 1.041          | 891            | 335                              |
| 1. Hj / 2012                       | 0                   |                               |         | 48.117          | 83.099           | -34.982       | 758            | 1.190          | 348                              |
| <b>Konsolidierung</b>              |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       |                     | -9.198                        |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2012                       |                     | -4.370                        |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| <b>Konzern</b>                     |                     |                               |         |                 |                  |               |                |                |                                  |
| 1. Hj / 2011                       | 129.793             | 0                             | 3.538   | 324.979         | 138.308          | 186.671       | 13.431         | 4.763          | 1.842                            |
| 1. Hj / 2012                       | 109.179             | 0                             | 1.052   | 339.888         | 149.074          | 190.814       | 22.540         | 7.879          | 1.914                            |

|     |  |
|-----|--|
| 036 | KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG        |
| 037 | ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE |
| 038 | KONZERNBILANZ                              |
| 040 | KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG                |
| 041 | KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG   |
| 042 | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE |
| 043 | SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN          |

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 30. Juni 2012

| (in TEUR)                | Außenumsatz nach Standort des Kunden | Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern) |
|--------------------------|--------------------------------------|--|
| <b>Deutschland</b>       |                                      |  |
| 1. Hj/2011               | 13.339                               | 67.953   |
| 1. Hj/2012               | 8.672                                | 81.463   |
| <b>Übriges Europa</b>    |                                      |  |
| 1. Hj/2011               | 22.740                               | 12.988   |
| 1. Hj/2012               | 11.164                               | 11.938   |
| <b>Asien</b>             |                                      |  |
| 1. Hj/2011               | 89.724                               | 37.705   |
| 1. Hj/2012               | 82.139                               | 48.553   |
| <b>Amerika</b>           |                                      |  |
| 1. Hj/2011               | 3.813                                | 95   |
| 1. Hj/2012               | 6.152                                | 93   |
| <b>Sonstige Regionen</b> |                                      |  |
| 1. Hj/2011               | 177                                  | 1.908  |
| 1. Hj/2012               | 1.052                                | 1.842  |
| <b>Konzern</b>           |                                      |  |
| 1. Hj/2011               | 129.793                              | 120.649  |
| 1. Hj/2012               | 109.179                              | 143.889  |

# ANHANG

- 046** GRUNDLAGEN
- 047** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 049** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 049** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 051** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 054** HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE  
FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN
- 054** BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN
- 054** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 054** WEITERE ANGABEN

## GRUNDLAGEN

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 wird zu den am Bilanzstichtag verpflichtend in der Europäischen Union anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Zusätzlich werden auch die diesbezüglichen Interpretationen (IFRIC/SIC) beachtet. Noch nicht in Kraft getretene Standards und Interpretationen werden nicht angewendet.

Die für den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2011.

In Einklang mit IAS 34 wurde bei der Darstellung des Konzernabschlusses der Manz AG zum 30. Juni 2012 ein gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 verkürzter Berichtsumfang gewählt.

Neben der Gewinn- und Verlustrechnung werden eine Gesamtperiodenerfolgsrechnung, eine Bilanz, eine Kapitalflussrechnung sowie eine Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Alle wesentlichen Geschäftsvorfälle und Ereignisse im Berichtszeitraum werden im Zwischenlagebericht erläutert.

### WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

| (in EUR)  |     | Stichtagskurse |            |                 | Durchschnittskurs |  |
|-----------|-----|----------------|------------|-----------------|-------------------|--|
|           |     | 30.06.2012     | 31.12.2011 | 1.1.–30.06.2012 | 1.1.–30.06.2011   |  |
| USA       | USD | 1,2578         | 1,2950     | 1,2981          | 1,4032            |  |
| Taiwan    | TWD | 37,6966        | 39,4288    | 38,6363         | 40,8266           |  |
| Hong-Kong | HKD | 9,6566         | 10,0612    | 10,0796         | 10,9285           |  |
| China     | CNY | 7,9490         | 8,2424     | 8,2106          | 9,1868            |  |
| Ungarn    | HUF | 288,3900       | 312,7680   | 296,2508        | 270,2385          |  |

|     |   |
|-----|---|
| 046 | GRUNDLAGEN                                    |
| 047 | KONSOLIDIERUNGSKREIS                          |
| 049 | WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE    |
| 049 | ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 051 | ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ                      |
| 054 | EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE      |
| 054 | WEITERE ANGABEN                               |

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen unverändert folgende Tochterunternehmen:

### VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

|  |                                 | Anteil in % |
|--|---------------------------------|-------------|
| Manz Tübingen GmbH                               | Tübingen/Deutschland            | 100,0%      |
| Manz Coating GmbH                                | Reutlingen/Deutschland          | 100,0%      |
| Manz CIGS Technology GmbH                        | Schwäbisch Hall/Deutschland     | 100,0%      |
| Manz USA Inc.                                    | North Kingstown/USA             | 100,0%      |
| Manz Hungary Kft.                                | Debrecen/Ungarn                 | 100,0%      |
| MVG Hungary Kft.                                 | Debrecen/Ungarn                 | 100,0%      |
| Manz Slovakia s.r.o.                             | Nove Mesto nad Vahom/Slowakei   | 100,0%      |
| Manz Israel (T.A.) Ltd.                          | Petach-Tikva/Israel             | 100,0%      |
| Manz Asia Ltd.                                   | Hong-Kong/China                 | 100,0%      |
| Manz Chungli Ltd. <sup>1)</sup>                  | Chungli/Taiwan                  | 100,0%      |
| Manz China Shanghai Ltd. <sup>1)</sup>           | Shanghai/China                  | 100,0%      |
| Manz China WuZhong Co. Ltd. <sup>1)</sup>        | Suzhou/China                    | 100,0%      |
| Manz China Suzhou Ltd. <sup>1)</sup>             | Suzhou/China                    | 100,0%      |
| Manz India Private Ltd. <sup>1)</sup>            | New Delhi/Indien                | 75,0%       |
| Manz Taiwan Ltd. <sup>1)</sup>                   | Chungli/Taiwan                  | 97,2%       |
| Manz (B.V.I.) Ltd. <sup>2)</sup>                 | Road Town/British Virgin Island | 97,2%       |
| Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd <sup>2)</sup>   | Road Town/British Virgin Island | 97,2%       |
| Intech Machines (Shenzhen) Co. Ltd <sup>3)</sup> | Shenzhen/China                  | 97,2%       |

1) über Manz Asia Ltd.

2) über Manz Taiwan Ltd.

3) über Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd.

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES IM GESCHÄFTSJAHR 2012

### Manz CIGS Technology GmbH

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 erwarb die Manz AG 100% an der CIS Technology GmbH. Die Gesellschaft hält die Lizenzen, das Know-how und eine Produktionsanlage zur Herstellung von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen (CIGSfab). In diesem Zusammenhang wurde die Lizenz- und Kooperationsvereinbarung vom Juli 2010 mit der Würth Solar GmbH & Co. KG aufgehoben. Alle noch nicht erbrachten Leistungen aus diesem Vertrag gelten mit dem Vollzug des Erwerbs der CIS Technology GmbH durch die Manz AG als erbracht. Der beizulegende Zeitwert der aufgehobenen Lizenz- und Kooperationsvereinbarung in Höhe von 24,8 Mio. EUR entspricht dem Kaufpreis in derselben Höhe. Eine Kaufpreiszahlung in Form von flüssigen Mitteln erfolgt nicht. Für die Transaktion fielen keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten an. Durch den Erwerb wurden folgende Vermögenswerte und Schulden übernommen:

| (in Mio. EUR)                                       | Zeitwert    | Buchwert   |
|---|-------------|------------|
| <b>Immaterielle Vermögenswerte</b>                  |             |            |
| Technologie   | 20,4        | 0,0        |
| Patente   | 2,5         | 0,0        |
| <b>Sachanlagen</b>                                  |             |            |
| Maschinen   | 2,3         | 0,0        |
| <b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b> | 0,3         | 0,3        |
|   | <b>25,5</b> | <b>0,3</b> |
| Langfristige Schulden                               | 0,6         | 0,1        |
| Kurzfristige Schulden                               | 0,1         | 0,1        |
| <b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>    | <b>24,8</b> | <b>0,1</b> |
| Nettovermögen <sup>1)</sup>                         | 24,8        | 0,1        |
| Anschaffungskosten                                  | 24,8        |            |
| <b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>                   | <b>0,0</b>  |            |

<sup>1)</sup> Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden auf den Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Stichtag der Manz AG entspricht, aufgestellt.



|     |   |
|-----|---|
| 046 | GRUNDLAGEN                                    |
| 047 | KONSOLIDIERUNGSKREIS                          |
| 049 | WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE    |
| 049 | ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 051 | ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ                      |
| 054 | EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE      |
| 054 | WEITERE ANGABEN                               |

## WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Umsatzerlöse der Manz-Gruppe haben sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 129,8 Mio. EUR um 15,9% auf 109,2 Mio. EUR verringert. Die Gesamtleistung hat sich um 20,3% auf 113,5 Mio. EUR verringert.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 3,5 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR verringert.

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

| (in TEUR)                                       | 30.06.2012   | 30.06.2011   |
|---|--------------|--------------|
| Kursgewinne                                     | 723          | 789          |
| Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen | 178          | 438          |
| Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen    | 558          | 676          |
| Erträge aus Anlageverkäufen                     | 0            | 11           |
| Fördergelder                                    | 635          | 80           |
| Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen  | 17           | 30           |
| Kostenzuschuss von Dritten                      | 3.000        | 0            |
| Übrige  | 854          | 289          |
|   | <b>5.965</b> | <b>2.312</b> |

### MATERIALAUFWAND

| (in TEUR)   | 30.06.2012    | 30.06.2011    |
|---|---------------|---------------|
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 50.601        | 85.039        |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                    | 4.797         | 4.830         |
|   | <b>55.398</b> | <b>89.869</b> |

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

| (in TEUR)                                      | 30.06.2012    | 30.06.2011    |
|--|---------------|---------------|
| Mieten und Leasing                             | 3.069         | 2.579         |
| Sonstige Betriebskosten                        | 1.489         | 1.119         |
| Personalnebenkosten                            | 791           | 914           |
| Werbe- und Reisekosten                         | 3.797         | 3.142         |
| Ausgangsfrachten, Verpackung                   | 1.275         | 1.366         |
| Rechts- und Beratungskosten                    | 532           | 467           |
| Versicherungen                                 | 481           | 294           |
| Lizenzgebühren                                 | 658           | 381           |
| Kursverluste                                   | 351           | 217           |
| Forderungsverluste                             | 43            | 41            |
| Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen | 757           | 0             |
| Übrige   | 6.044         | 3.824         |
|  | <b>19.287</b> | <b>14.343</b> |

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen. Zum 30.06.2012 wurden keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge gebildet, soweit aktive latente Steuern die passiven latenten Steuern der jeweiligen Gesellschaft überstiegen hätten.

Rückwirkend zum 01.01.2012 wurde bei der Hauptversammlung am 19.06.2012 ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der Manz AG und den deutschen Tochterunternehmen Manz Tübingen GmbH, Manz Coating GmbH und der Manz CIGS GmbH beschlossen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

| (in TEUR)                           | 30.06.2012   | 30.06.2011 |
|-------------------------------------|--------------|------------|
| Laufender Steueraufwand/-ertrag (-) | 1.022        | 1.045      |
| Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)  | 925          | -712       |
|                                     | <b>1.947</b> | <b>333</b> |

|     |   |
|-----|---|
| 046 | GRUNDLAGEN                                    |
| 047 | KONSOLIDIERUNGSKREIS                          |
| 049 | WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE    |
| 049 | ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 051 | ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ                      |
| 054 | EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE      |
| 054 | WEITERE ANGABEN                               |

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

| (in TEUR)  | 30.06.2012    | 31.12.2011    |
|--|---------------|---------------|
| Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte | 32.488        | 30.326        |
| Aktiviertete Entwicklungskosten                  | 38.340        | 33.195        |
| Geschäfts- oder Firmenwert                       | 25.623        | 24.781        |
| Geleistete Anzahlungen                           | 145           | 7.023         |
|  | <b>96.596</b> | <b>95.325</b> |

### SACHANLAGEN

| (in TEUR)   | 30.06.2012    | 31.12.2011    |
|---|---------------|---------------|
| Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 17.389        | 16.968        |
| Technische Anlagen und Maschinen  | 6.178         | 4.487         |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                        | 3.788         | 3.939         |
| Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau                                 | 18.840        | 5.986         |
|   | <b>46.195</b> | <b>31.380</b> |

Die Erhöhung der geleisteten Anzahlungen bei den Sachanlagen in Höhe von 12,9 Mio. EUR resultiert zum einen aus der Umgliederung der CIGS Ko-Verdampferanlage in die Anlagen im Bau und zum anderen aus dem Aufbau der Produktionsstätte in China.

### VORRÄTE

| (in TEUR)                                   | 30.06.2012    | 31.12.2011    |
|---|---------------|---------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe             | 29.517        | 27.198        |
| Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen | 28.485        | 36.845        |
| Fertige Erzeugnisse, Waren                  | 3.037         | 708           |
| Geleistete Anzahlungen                      | 2.791         | 1.642         |
|   | <b>63.830</b> | <b>66.393</b> |

## FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

| (in TEUR)                                    | 30.06.2012    | 31.12.2011    |
|--|---------------|---------------|
| Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen | 67.420        | 49.234        |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 31.845        | 34.941        |
|  | <b>99.265</b> | <b>84.175</b> |

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

| (in TEUR)   | 30.06.2012    | 31.12.2011    |
|---|---------------|---------------|
| Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge | 116.528       | 107.385       |
| Abzüglich erhaltene Anzahlungen   | -49.108       | -58.151       |
|   | <b>67.420</b> | <b>49.234</b> |

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

| (in TEUR)   | 30.06.2012   | 31.12.2011   |
|---|--------------|--------------|
| Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern) | 3.342        | 1.712        |
| Forderungen Personal                                    | 697          | 313          |
| Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)            | 120          | 290          |
| Übrige  | 1.387        | 1.609        |
|   | <b>5.546</b> | <b>3.924</b> |

## EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

## EIGENE AKTIEN

Im ersten Halbjahr 2012 erwarb die Manz-Gruppe 1.499 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 28,29 EUR pro Aktie (Kurswert TEUR 42), welche im Wesentlichen an Mitarbeiter im Rahmen von Bonusvereinbarungen übertragen wurden.

|     |   |
|-----|---|
| 046 | GRUNDLAGEN                                    |
| 047 | KONSOLIDIERUNGSKREIS                          |
| 049 | WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE    |
| 049 | ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 051 | ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ                      |
| 054 | EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE      |
| 054 | WEITERE ANGABEN                               |

Zum 30. Juni 2012 sind keine eigenen Aktien mehr im Bestand.

## GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.480.054 EUR (31. Dezember 2011: 4.480.054 EUR) und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

Im ersten Halbjahr 2012 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

## KAPITALRÜCKLAGEN

Die Kapitalrücklagen enthalten im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern.

Im ersten Halbjahr 2012 wurde aus dem Performance Share Plan ein Aufwand von 34 TEUR erfasst, der unter den Personalaufwendungen ausgewiesen wird.

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZUM KAPITALMANAGEMENT

Von den Finanzverbindlichkeiten unterlagen zum Halbjahr 36.000 TEUR (31.12.2011: 27.500 TEUR) einer sogenannten Covenants-Regelung, die eine Eigenmittelquote von 30% und einen Auftragsbestand von 100 Mio. EUR vorsieht. Die Covenants-Regelung zum Auftragsbestand wurde zum 30.6.2012 nicht erfüllt. Dies wurde den entsprechenden Banken mitgeteilt. Zusätzlich unterlagen im Geschäftsjahr Finanzverbindlichkeiten der Manz Slovakia in Höhe von 3.115 TEUR (31.12.2011: 3.325 TEUR) Covenants-Regelungen in Bezug auf den Einzelabschluss der Manz Slovakia, die eine Eigenkapitalquote von größer 10% und ein EBITDA/Umsatzverhältnis von größer 5% vorsehen. Diese beiden Finanzaufgaben waren im 1. Halbjahr 2012 nicht erfüllt.

Die Banken haben bereits signalisiert, auf eine Änderung der Kreditrahmenverträge sowie eine Änderung in Bezug auf eine etwaige Nachbesicherung bis auf Weiteres zu verzichten. Teilweise wurde dies bereits unter Hinweis auf die gute Eigenkapitalausstattung schriftlich bestätigt. Der Vorstand erwartet daher keine Veränderung der Konditionen und zugesagten Kreditlinien. Darüber hinaus befindet sich das Unternehmen derzeit in konstruktiven Gesprächen mit seinen Banken mit dem Ziel der Neuordnung der Bankenfinanzierung und Neudefinition der Covenants.

## **HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN**

Im Zuge eines Unternehmenserwerbs besteht eine Betriebsweiterführungsverpflichtung sowie weitere Verpflichtungen. Die sich hieraus ergebenden finanziellen Verpflichtungen belaufen sich voraussichtlich auf noch maximal 12.147 TEUR.

Darüber hinaus haben sich die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse gegenüber dem 31.12.2011 im Wesentlichen nicht verändert.

## **BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2011 ist der Kreis der nahestehenden Unternehmen und Personen unverändert.

Bei der Trumpf-Gruppe, bei der das Aufsichtsratsmitglied Dr. Peter Leibinger geschäftsführender Gesellschafter ist, wurden im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2012 Lasersysteme im Wert von 16.339 TEUR von der Manz AG gekauft. Zum 30. Juni 2012 bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Trumpf-Gruppe in Höhe von 9.575 TEUR.

## **WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE**

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

## **WEITERE ANGABEN**

### **MITARBEITER**

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 30. Juni 2012 durchschnittlich 1.914 Mitarbeiter (30. Juni 2011: 1.842 Mitarbeiter).

|     |   |
|-----|---|
| 046 | GRUNDLAGEN                                    |
| 047 | KONSOLIDIERUNGSKREIS                          |
| 049 | WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE    |
| 049 | ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 051 | ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ                      |
| 054 | EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE      |
| 054 | WEITERE ANGABEN                               |

## VORSTAND

Dieter Manz, Dipl.-Ing. (FH) (Vorstandsvorsitzender)

Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann (Vorstand Finanzen)

## AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Mönning Bachem Unternehmensberatung GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Reutlingen, den 10. August 2012

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp

## BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die Manz AG, Reutlingen:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtperiodenerfolgsrechnung, Bilanz, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Manz AG, Reutlingen, für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.



|     |   |
|-----|---|
| 046 | GRUNDLAGEN                                    |
| 047 | KONSOLIDIERUNGSKREIS                          |
| 049 | WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE    |
| 049 | ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG |
| 051 | ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ                      |
| 054 | EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE      |
| 054 | WEITERE ANGABEN                               |

Reutlingen, den 10. August 2012

BEST AUDIT GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Zweigniederlassung Reutlingen

Klatte  
Wirtschaftsprüfer

Schäuffele  
Wirtschaftsprüfer

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung, der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Reutlingen, den 10. August 2012

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp

A man in a blue striped shirt is looking down at a document on a desk. The background is a bright, out-of-focus office setting with windows.

# 25.971

## **EINZELTEILE: EIN SPITZENPRODUKT**

**So viel Material steckt tatsächlich in unserem OneStep Selective Emitter für die Solarzellenherstellung. Mit solchen Anlagen können unsere Kunden durch signifikante Steigerung des Wirkungsgrads die Kosten pro Watt nachhaltig reduzieren. Natürlich wissen wir, dass sich Ingenieurskunst nicht in der Anzahl verbauter Teile erschöpft. Viel wichtiger ist es, die Bedürfnisse von Industrien in unterschiedlichen Wachstumsphasen optimal zu bedienen. Mit Lösungen, die in der Entwicklungsphase Kosten senken, und Innovationen, die das Wachstum in der industriellen Phase nachhaltig gewährleisten. Für diese Spannweite steht Manz – weil wir immer vom fließenden, flexiblen Know-how-Transfer zwischen unseren Geschäftsfeldern profitieren.**



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Manz AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
info@manz.com  
www.manz.com

### Redaktion

cometis AG  
Unter den Eichen 7/Gebäude D  
65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0  
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66  
www.cometis.de

### Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH  
Weberstraße 9  
76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 94009-0  
Fax: +49 (0) 721 94009-99  
info@artcrash.com  
www.artcrash.com

**Manz AG**

Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
[info@manz.com](mailto:info@manz.com)  
[www.manz.com](http://www.manz.com)